



BILFINGER

Pressemitteilung

14. August 2018

Zweites Quartal 2018: Bilfinger schließt Stabilisierungsphase ab

- **Auftragseingang und Umsatz deutlich gestiegen**
- **Bereinigtes EBITA über von Projektrisikovorsorge erheblich beeinflusstem Vorjahr**
- **Positives Konzernergebnis**
- **Ausblick für 2018 erneut bestätigt**

Der Industriedienstleister Bilfinger hat im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert. Das bereinigte EBITA belief sich auf 12 Mio. € (Vorjahr: -43 Mio. €), das Konzernergebnis betrug 12 Mio. € (Vorjahr: -7 Mio. €). Der Umsatz (+6% / organisch +10%) und der Auftragseingang (+15% / organisch +21%) stiegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Damit wuchs der Auftragseingang zum fünften Mal in Folge von Quartal zu Quartal.

CEO Tom Blades: „Wir konnten unsere operative Schlagkraft weiter verbessern. Die gesetzten Meilensteine für die Stabilisierung haben wir erreicht, diese Phase der Strategie 2020 ist nun abgeschlossen. Der steigende Auftragseingang zeigt, dass wir mit unserer strategischen Ausrichtung die richtigen Weichen gestellt haben, um in der Aufbauphase profitables Wachstum zu erzeugen.“

In den Industrien, in denen Bilfinger mit seinen Geschäftsfeldern Engineering & Technologies (E&T) sowie Maintenance, Modifications & Operations (MMO) tätig ist, hellt sich das wirtschaftliche Umfeld weiter auf. Dies gilt insbesondere für die Branchen Chemie & Petrochemie, Öl & Gas sowie Pharma & Biopharma. In diesen Branchen nimmt die Nachfrage nach Instandhaltungs- und Engineeringsleistungen zu. Wachstumsperspektiven sind dabei insbesondere in den USA zu erkennen.

„Es freut mich, dass wir im ersten Halbjahr attraktive Aufträge gewinnen konnten – insbesondere in den von uns definierten Wachstumsbereichen“, sagt Blades. „Wir erhalten viel positive Resonanz auf unsere innovativen Digitalisierungslösungen im Bereich Maintenance, auf unsere integrierten Engineering-Leistungen zur Errichtung von Anlagen und auf unsere nachhaltige Rauchgasentschwefelungstechnologie für die Schifffahrt. Außerdem gelingt es uns,



BILFINGER

unser Engagement mit neuen Kunden in der Wachstumsregion Naher Osten immer weiter auszubauen, zuletzt mit einem Auftrag von Saudi Aramco aus Saudi Arabien.“

Der Auftragseingang des Bilfinger Konzerns stieg im zweiten Quartal 2018 um 15% (organisch +21%) auf 1.139 Mio. € (Vorjahr: 988 Mio. €). Dabei gab es zweistellige Zuwachsraten in beiden Geschäftsfeldern, allerdings gegenüber einem schwachen Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand nahm ebenfalls deutlich auf 2.767 Mio. € (Vorjahr: 2.502 Mio. €) zu. Auch der Umsatz erhöhte sich, er stieg um 6 % (organisch +10%) auf 1.058 Mio. € (Vorjahr: 1.001 Mio. €). Damit lag das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill Ratio) im zweiten Quartal bei 1,1.

Im Geschäftsfeld E&T stieg der Auftragseingang auf 381 Mio. € (Vorjahr: 315 Mio. €) und nahm um 21% (organisch +28%) zu. Der Umsatz erhöhte sich um 10% (organisch +12%) auf 299 Mio. € (Vorjahr: 272 Mio. €). Im Geschäftsfeld MMO wuchs der Auftragseingang ebenfalls deutlich auf 730 Mio. € (Vorjahr: 598 Mio. €), eine Steigerung um 22 % (organisch +25%). Der Umsatz kletterte um 8% auf 708 Mio. € (Vorjahr: 657 Mio. €). In beiden Geschäftsfeldern unterstützt das Marktumfeld den von Bilfinger eingeschlagenen Wachstumspfad.

Bereinigtes EBITA liegt über Vorjahr

Das bereinigte EBITA hat sich im zweiten Quartal auf 12 Mio. € verbessert (Vorjahr: -43 Mio. €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahresquartal im Geschäftsfeld E&T Risikovorsorgen für Altprojekte in den USA in Höhe von -53 Mio. € vorgenommen werden mussten. Das bereinigte EBITA im Segment E&T nahm im zweiten Quartal 2018 auf 7 Mio. € (Vorjahr: -47 Mio. €) zu. Im Geschäftsfeld MMO lag das bereinigte EBITA mit 19 Mio. € unter dem Vorjahreswert (24 Mio. €). Grund sind strittige Vergütungsansprüche bei einem wichtigen Kunden.

Das Konzernergebnis hat sich auch aufgrund der Aufwertung der Preferred Participation Note (PPN) aus dem 2016 erfolgten Verkauf von Apleona auf einen positiven Wert verbessert: Es stieg auf 12 Mio. € (Vorjahr: -7 Mio. €). Im Vorjahr hatte das Konzernergebnis ein Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten in Höhe von 50 Mio. € enthalten. Das bereinigte Konzernergebnis im zweiten Quartal 2018 betrug 8 Mio. € und lag somit deutlich über dem Vorjahreswert (-33 Mio. €). Diese Zahl schließt Sondereinflüsse im EBITA und bei den Steuern sowie die Aufwertung der PPN für Apleona nicht mit ein.

Der operative Cashflow war mit -41 Mio. € saisonal bedingt weiterhin negativ, hat sich gegenüber dem Vorjahreswert (-121 Mio. €) jedoch deutlich verbessert. Dies gilt auch für den



BILFINGER

bereinigten operativen Cashflow, der sich auf -19 Mio. € (Vorjahr: -93 Mio. €) belief. Die Nettoliquidität im Konzern ging im zweiten Quartal auf 16 Mio. € zurück (31. März 2018: 145 Mio. €, 30. Juni 2017: 262 Mio. €) – dies lag vor allem am laufenden Aktienrückkaufprogramm sowie an der Dividendenzahlung.

Ausblick für 2018 wird bestätigt

Bilfinger bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2018. Das organische Wachstum des Auftragseingangs wird im mittleren einstelligen Prozentbereich liegen. Die Umsatzerlöse werden sich organisch stabil bis leicht wachsend entwickeln.

Das bereinigte EBITA wird sich deutlich steigern. Der Konzern rechnet mit einem Wert im mittleren bis höheren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich (Vorjahr: 3 Mio. €). Hierin enthalten sind zusätzliche Ausgaben von rund 20 Mio. €, um generell das Business Development zu intensivieren sowie das Digitalisierungsangebot weiterzuentwickeln und in den Markt einzuführen. Diese Aktivitäten werden das Wachstum in den nächsten Jahren beschleunigen.

Kapitalrendite und Free Cashflow werden sich im laufenden Geschäftsjahr ebenfalls deutlich verbessern. Beide Werte werden jedoch durch Sondereinflüsse bedingt nochmals negativ ausfallen. Auf bereinigter Basis, also ohne Sondereinflüsse, strebt Bilfinger beim Free Cashflow eine schwarze Null an.



BILFINGER

Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €

	Q2 2018	Q2 2017	Δ in %	Q1-Q4 2017
Auftragseingang	1.139	988	15 (org. 21)	4.055
Auftragsbestand	2.767	2.502	11 (org. 13)	2.530
Umsatzerlöse	1.058	1.001	6 (org. 10)	4.044
Bereinigtes EBITA	12	-43		3
Bereinigte EBITA- Marge (in %)	1,1	-4,3		0,1
EBITA	-1	-64	98	-118
Bereinigtes Konzernergebnis	8	-33		-9
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in €)	0,18	-0,74		-0,19
Konzernergebnis	12	-7		-89
Operativer Cashflow	-41	-121	66	-119
Bereinigter Operativer Cashflow	-19	-93	80	-7
Free Cashflow	-56	-144	61	-181
Bereinigter Free Cashflow	-34	-116	71	-69
Investitionen in Sachanlagen	18	25	-28	71
Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	35.300	36.556	-3	35.644



BILFINGER

Weitere Informationen

Die Quartalsmitteilung Q2 2018 und der Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2018 sind auf der Internetseite von Bilfinger unter www.bilfinger.com verfügbar.

Bilfinger ist ein international führender Industriedienstleister. Der Konzern steigert die Effizienz von Anlagen, sichert hohe Verfügbarkeit und senkt die Instandhaltungskosten. Das Portfolio deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage, Instandhaltung, Anlagen-Erweiterung und deren Generalrevision bis hin zu Umwelttechnologien und digitalen Anwendungen.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsfeldern: Engineering & Technologies sowie Maintenance, Modifications & Operations. Bilfinger ist speziell in den Regionen Kontinentaleuropa, Nordwesteuropa, Nordamerika und Naher Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen u.a. aus den Bereichen Chemie & Petrochemie, Energie & Versorgung, Öl & Gas, Pharma & Biopharma, Metallurgie und Zement. Bilfinger steht mit rund 36.000 Mitarbeitern für höchste Sicherheit und Qualität und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse von 4,044 Mrd. €.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

